

*Yannick Monot*

19.30 Uhr

Biebricher Weinstubb  
Breslauer Straße 18

CHANSON & FOLK



Schon bei „la première chanson“ ist die Reiseroute angesagt und jedem wird klar: Es wird eine spannende Reise! Zuerst kurz umschauen, was Frankreich an bekannten Liedern zu bieten hat, vielleicht dazu ein paar Anekdoten, wie sie entstanden sind, und schon sind wir unterwegs: Mal fröhlich, mal sentimental aber immer leichtfüßig geht die Reise durch das Land und weit über seine Grenzen hinaus. Plötzlich, ob in der Bretagne, in Kanada oder auf Madagaskar, ertappen wir uns beim Mitsingen! Es tut einfach gut...

Bevor die Reise zu Ende geht, wissen wir vielleicht schon, wohin wir demnächst reisen möchten.

*Biber Herrmann*

20.00 Uhr

Trimonzium  
Straße der Republik 22

FOLK & BLUES



Biber Herrmann ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler in unserem Lande und darüber hinaus. Den traditionellen Blues spielt er mit einer Lebendigkeit, die Herz und Seele berührt. Seine eigenen Songs greifen den Blues auf und führen ihn weiter zu einer Musik, die ihre eigene Sprache, Färbung und Tiefgang gefunden hat. „*Ich schätze unsere Zusammenarbeit sehr. He's a real soul brother, und glauben Sie mir, ich weiß wovon ich rede.*“

*Fritz Rau (legendärer Konzertveranstalter der Rolling Stones, Eric Clapton, u.v.m.)*

*Louisa Wenderoth & Band*

20.00 Uhr

Evangelische  
Jugendkirche Wiesbaden  
Oranier-Gedächtnis-Kirche  
Adolf-Todt-Straße 9

SONGS UND TEXTE  
ZUM THEMA  
„SOMMERNACHTSTRAUM“



Zwei Drittel ihres Lebens verbringt Louisa Wenderoth jetzt schon mit der Musik. Die 18-jährige Sängerin aus Biebrich, konnte noch nicht rechts von links unterscheiden, als sie ihre erste Gitarrenstunde nahm. Unter dem Motto „Sommernachts-traum“ wird Louisa mit ihrer warmen und gefühlvollen Stimme ganz unterschiedliche Songs auf ihre Weise interpretieren und die Anwesenden zum Träumen einladen.

Musik, Texte und eine stimmungsvoll illuminierte Kirche, lassen die Besucherinnen und Besucher einen Sommer-nachtstraum erleben.

*Zaitsa*

21.00 Uhr

Café El Greco  
Rheingaustraße 156

UKRAINIAN FOLK &  
RUSSIAN POP / ROCK



Die Band „Zaitsa“ wurde im Sommer 2012 gegründet. Ihre erste CD Veröffentlichung und erste Konzertreise nach London zur Eröffnung der Olympischen Spiele ( Festival „Mela“, Tunbridge Wells) machte die Band noch unter dem Namen „Olga Zaitseva & Band“. Das Programm besteht aus neuen Interpretationen von ukrainischer und russischer Folklore sowie aus Kompositionen der Sängerin und Violinistin, Olga Zaitseva.

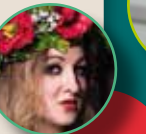
Bei dieser explosiven musikalischen Energie bleibt kein Tanzbein stehen und gute Laune ist garantiert. Die Band tritt im „El Greco“ als Trio auf. Besetzung: Olga Zaitseva / Gesang, Violine; Marek Herz / Gitarre; Mathias Höbel / Percussion.

# Abend der Vielfalt in Biebrich

EIN ABEND MIT  
MUSIK & TANZ,  
JÜDISCHER GESCHICHTE,  
LITERATUR & LYRIK  
AN VERSCHIEDENEN ORTEN  
IN BIEBRICH

**20. September 2013**  
**ab 17 Uhr**

**Eintritt frei**



## Biebrich ist bunt!

Neben den vielen verschiedenen Geschäften, Lokalen, Plätzen, kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen leben in Biebrich Menschen vielfältiger Herkunft, Interessen und Lebensentwürfe. Biebrich ist kulturell vielfältig und entwickelt sich stetig weiter. Die Menschen in Biebrich prägen eine Kultur der Vielfalt und der Neugier um die Themen Identität, Herkunft und Zukunft.

### „Vielfalt tut gut“ – eine besondere Stärke des Stadtteils Biebrich.

Der „Abend der Vielfalt“ will neugierig machen auf die unterschiedlichen Äußerungsformen eines interkulturellen Lebens. Die einzelnen Veranstaltungen versuchen Brücken zu schlagen zwischen Orten des Biebricher Alltags und kulturellen Happenings. Die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und dadurch neue Impulse zu erhalten, um zu verstehen, um zusammenzuhalten - das will der Lokale Aktionsplan „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ fördern.

### Wir freuen uns auf eine gute Resonanz und inspirierende Begegnungen.

Der Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplan „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ in Biebrich in Kooperation mit dem Interkulturellen Forum Wiesbaden e.V.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



WIESBADEN  
Amt für Soziale Arbeit

**Herausgeber:** Interkulturelles Forum Wiesbaden e.V. in Kooperation mit: Begleitausschuss des LAP Wiesbaden-Biebrich „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ und Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden  
**Ansprechpartner:** Koordinierungsstelle: Gabi Reiter · Christoph Rath Bunsenstr. 6 · 665197 Wiesbaden · Telefon 0611 31 9175  
**Gestaltung:** Ute Marquardt · Am Schlosspark 27 · 65203 Wiesbaden  
**Auflage:** 2.500 Stück · **Druck:** flyerwire.com · **Änderungen vorbehalten**

## Hendrik Harteman

17.00 – 18.00 Uhr

Treffpunkt  
Robert-Krekel-Anlage  
am Brunnen der Galatea

RUNDGANG  
Juden in Biebrich zwischen  
Verfolgung, Anpassung und  
Emanzipation.



Juden in Biebrich zwischen Verfolgung, Anpassung und Emanzipation – ein informativer Spaziergang zu Stätten der jüdischen Geschichte Biebrichs. In Biebrich und Mosbach hat sich Anfang des 19. Jahrhunderts aus ansässigen und zugezogenen jüdischen Familien eine Jüdische Gemeinde gegründet, deren Mitglieder sich im Laufe der folgenden Jahrzehnte mehr und mehr am bürgerlichen Leben der Stadt beteiligen durften. Im Gespräch mit den Teilnehmenden des Rundgangs wird die Geschichte der Juden in Biebrich vor dem Untergang der Gemeinde erzählt. Vorgestellt wird auch, was diese Integrationsgeschichte heute noch mit dem „Ort der Vielfalt“ zu tun hat.

Hendrik Harteman, Jugendbildungsreferent für Spiegelbild, der Jugendinitiative des Aktiven Museums für deutsch-jüdische Geschichte.

## Wolfgang Büscher

18.15 Uhr

Buchhandlung  
Susanne Pristaff  
Rathausstraße 46

„DU BIST SOWAS VON RAUS!“  
Jugendliche aus den  
Archen erzählen aus ihrem  
Leben am Rand der  
Gesellschaft



„Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft“ – „Die Angebote für Familien entscheiden über die Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen, an Kultur und Bildung.“ Es ist Wahlkampfzeit. So sicher, wie diese stereotypen Sätze in regelmäßigen (Wahl-) Abständen fallen, so sicher ist auch, dass selbst im wohlhabenden Wiesbaden ein knappes Viertel aller Kinder unter drei Jahren in Armut aufwächst. Wie es konkret um die Lebenswelt der Kinder bestellt ist, das weiß die Autorin Beate Dölling von der Arche in Berlin. Sie hat Arche-Kinder befragt und schildert in ihrem Buch „Du bist sowas von raus!“ brisante Einzelschicksale und bewegende Erlebnisse von Kindern. Aber manchmal gehen auch Träume in Erfüllung, dort, wo man sich intensiv um die Kinder und Jugendlichen kümmert ...

Wolfgang Büscher, Pressereferent des Berliner Kinder- und Jugendwerkes „Arche“, liest aus dem Buch und steht danach für eine Diskussion zur Verfügung.

## Grupo Tricolor

19.00 & 20.30 Uhr

Hacienda  
Mexican Restaurant  
Rheingaustraße 152

MEXIKANISCHE  
FOLKLORETÄNZE



Die „Grupo Tricolor“ wurde 1999 von mehreren mexikanischen Frauen gegründet, die ihren Kindern die mexikanische Kultur, insbesondere die Folklore, näher bringen wollten. Über die Jahre hinweg entwickelte sich die Gemeinschaft zu einer professionellen Tanzgruppe in der Wiesbadener Region. Desirée Lehmann-Alvarez und ihre Schwester Romina haben die Tänze, die hier nicht unterrichtet werden, in Mexiko erlernt, um sie hier weiterzuvermitteln. Desirée Lehmann-Alvarez, Preisträgerin des von der Landeshauptstadt Wiesbaden verliehenen Christa-Moering-Stipendiums 2010, ist seit mehr Jahren die Leiterin der Gruppe.

Es sind drei Tänze zu Mariachi-Musik aus dem Mexikanischen Bundesstaat Jalisco zu sehen.

## Leila Haas

19.15 Uhr

Alis Döner Point  
Robert-Krekel-Anlage 5

GIB DEM HIMMEL DEIN  
GLÜCK IN DIE HÄNDE  
*Mascha Kaléko*

*Seitenhiebe, Gedichte und  
Denkanstöße von Mascha Kaléko  
und George Tabori*



Während Melancholie, Wehmut und Heiterkeit das Werk der Dichterin durchwehen, setzt der Theatermann in seinen Stücken und Schriften häufig Satire, Witz und Beißendes ein. Vielfältige Aspekte also werden in dieser Lesung dargeboten, vorgetragen von Leila Haas, Verehrerin der beiden großen, jüdischen Autoren. „Wahre Kunst oder wahre Liebe ist apokalyptisch.“ *George Tabori*

Leila Haas ist Regisseurin und Trauerrednerin, sie hat u.a. die Theaterprojekte „Zeit zu bleiben“, „Kaspars Enkel“ und „Don Quijote darf nicht scheitern“ in Biebrich geleitet und aufgeführt.